



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Schellingstraße 4
10785 Berlin

Bundesverband deutscher Banken e. V.
Burgstraße 28
10178 Berlin

Bundesverband öffentlicher Banken
Deutschlands e. V.
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Bundesverband Investment und
Asset Management e. V. (BVI)
Bockenheimer Anlage 15
60322 Frankfurt am Main

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
(DSGV)
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.
Georgenstraße 21
10117 Berlin

nachrichtlich:

Arbeitsgemeinschaft für betriebliche
Altersversorgung e. V. (aba)
Wilhelmstraße 138
10963 Berlin

Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche
Altersversorgung e. V. (AKA)
Denninger Straße 37
81925 München

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

BEARBEITET VON Daniela Hagen

REFERAT/PROJEKT IV C 1

TEL +49 (0) 30 18 682-23 81 (oder 682-0)

FAX +49 (0) 30 18 682-88 23 81

E-MAIL IVC1@bmf.bund.de

DATUM 2. August 2019

Arbeitsgemeinschaft berufsständischer
Versorgungseinrichtungen e. V. (ABV)
Luisenstraße 17
10117 Berlin

Association of the Luxembourg
Fund Industry (ALFI)
12, rue Erasme
L-1468 Luxembourg

Bundessteuerberaterkammer KdöR
Behrenstraße 42
10117 Berlin

Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI)
Poppelsdorfer Allee 106
53115 Bonn

Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
Steuern- und Finanzpolitik
Breite Straße 29
10178 Berlin

Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungs-
gesellschaften (BVK)
Residenz am Deutschen Theater
Reinhardtstraße 27c
10117 Berlin

Clearstream Banking AG
Tax Support Frankfurt
Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Deutscher Steuerberaterverband e. V.
Littenstraße 10
10179 Berlin

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW)
Tersteegenstraße 14
40474 Düsseldorf

Seite 3 Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft e. V. (GDV)
Wilhelmstraße 43/43G
10117 Berlin

Kommissariat der deutschen Bischöfe
- Katholisches Büro in Berlin -
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin

Verband der Auslandsbanken (VAB)
Weißfrauenstraße 12-16
60311 Frankfurt am Main

Wirtschaftsprüferkammer
Rauchstraße 26
10787 Berlin

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA)
Unter den Linden 42
10117 Berlin

BETREFF **Ausschlussfrist für das Erstattungsverfahren nach § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG;
Rz. 7.25 des BMF-Schreibens vom 21. Mai 2019 zur Anwendung des InvStG 2018**

BEZUG Ihr Schreiben vom 27. Juni 2019
- FSt/Sche -

GZ **IV C 1 - S 1980-1/19/10027 :001**

DOK **2019/0674243**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27. Juni 2019, mit dem Sie um Bestätigung bitten, die 18-monatige Ausschlussfrist des § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG für die im ersten Halbjahr 2018 auf Fondsebene zugeflossenen inländischen Beteiligungseinnahmen bzw. sonstigen inländischen Einkünfte bis Ende 2019 zu erweitern.

Nach § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG hat der Entrichtungspflichtige dem Investmentfonds die Kapitalertragsteuer zu erstatten, soweit der Investmentfonds innerhalb von 18 Monaten nach Zufluss eines Kapitalertrags nachweist, dass die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach den §§ 8 bis 10 InvStG vorliegen. Nach Ablauf der 18-Monatsfrist besteht für den Investmentfonds die Möglichkeit, sich die einbehaltene Kapitalertragsteuer vom Betriebsstättenfinanzamt des Entrichtungspflichtigen erstatten zu lassen, wenn in den Fällen der §§ 8 und 10 InvStG nicht vom Steuerabzug Abstand genommen wurde. Dieser Erstattungsantrag kann grundsätzlich innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Geschäftsjahres des Invest-

mentfonds für das Geschäftsjahr nach amtlich vorgeschriebenem Muster (Formular unter <https://www.formulare-bfinv.de> – Formularcenter – Unternehmen – Investmentsteuer – ab 2018 andere - Antrag auf Erstattung der Abzugsteuern auf Kapitalerträge nach § 11 InvStG) gestellt werden. Beide Fristen sind Ausschlussfristen (Rzn. 7.25 und 11.10 des BMF-Schreibens zur Anwendung des InvStG 2018 vom 21. Mai 2019, BStBl I S. 527).

Einmalige Verlängerung der 18-Monatsfrist des § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG

Für das Erstattungsverfahren nach § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG ist der Investmentanteil-Bestandsnachweis zwingend vorzulegen. Nach Ihren Angaben zog sich jedoch die technische Umsetzung des amtlichen Musters für den Investmentanteil-Bestandsnachweis nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 InvStG (BMF-Schreiben vom 28. September 2018, BStBl I S. 1085) teilweise bis in den Mai 2019, so dass entsprechende Erstattungsverfahren erst verspätet angestoßen werden konnten und können. Erstattungsanträge für Kapitalerträge, die bspw. am 15. Januar 2018 zugeflossen sind, waren bis 15. Juli 2019 zu stellen. Für Kapitalerträge, die am 15. Juni 2018 zugeflossen sind, sind Erstattungsanträge bis zum 15. Dezember 2019 zu stellen. Daher verlängere ich hiermit einmalig die Frist für das Erstattungsverfahren nach § 7 Absatz 5 Satz 2 InvStG für Kapitalerträge, die vor dem 1. Juli 2018 zugeflossen sind, bis zum 31. Dezember 2019.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Hensel

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.